

Deniz Kurku bleibt im Innenausschuss

Delmenhorst. Nach der konstituierenden Sitzung des Landtages wurde auch innerhalb der SPD-Fraktion die Besetzung der verschiedenen Ausschüsse beschlossen. Der Delmenhorster SPD-Landtagsabgeordnete Deniz Kurku bleibt danach Mitglied des Ausschusses für Inneres und Sport.

„Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe“, so der 40-Jährige. Bereits die zurückliegenden fünf Jahre hat er an den vielfältigen Themen mitarbeiten können. Er war für die SPD im Innenausschuss Sprecher gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus und kommunalpolitischer Sprecher. Er bleibt weiterhin stellvertretender innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Der Delmenhorster ist ebenfalls Mitglied im Ausschuss zur Kontrolle besonderer polizeilicher Datenerhebung und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes.

Die Landesregierung hat Kurku zum Niedersächsischen Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe berufen. Als Landesbeauftragter nimmt er die Interessen der Migranten als ehrenamtlicher und unabhängiger Mittler gegenüber dem Landtag und der Landesregierung wahr. Das Amt ist der Niedersächsischen Staatskanzlei zugeordnet. Ziel ist die rechtliche, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe der in Niedersachsen lebenden Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsbiografie, sowie die Humanisierung der Flüchtlings- und Asylpolitik. **GMÖ**

KURSANGEBOT

Weihnachtsbäckerei

Delmenhorst. Ein Backnachmittag für Kinder ab vier Jahren bietet die evangelische Familien-Bildungsstätte an. Am Sonnabend, 3. Dezember, von 15 bis 17.15 Uhr, können Eltern mit ihren Kindern einfache Rezeptideen ausprobieren. „In der Adventszeit freuen sich alle auf gemütliche Nachmittage mit Tee, heißer Schokolade und selbst gebackenen Keksen“, sagt Kursleiterin Birgitt Marggraf. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 1. Dezember, möglich und werden unter 04221/998720 entgegengenommen.



Am Europa-Tag wurde Grundschulkindern ein Zugang zu anderen europäischen Ländern eröffnet.

FOTO: INGO MÖLLERS

VON LAURA CECERE

Delmenhorst. „Gemeinsam stark in Europa“ – unter diesem Motto veranstaltete das Max-Planck-Gymnasium diesen Montag den dritten Europatag. „Ziel dieser Veranstaltung ist es, Grundschulkindern einen Zugang zu eröffnen, indem sie Europa unmittelbar erleben“, sagte Schulleiterin Katrin Wutschke. Dafür haben die Lehrer Workshops für die

Kinder zusammengestellt, in denen sie mehr über die einzelnen europäischen Länder erfahren konnten. Angeboten wurden unter anderem eine Sprachreise durch Frankreich, Pasta und mehr – um Italien zu erleben, eine Spurensuche nach Tieren in Europa und europäische Märchen.

Insgesamt drei Workshops konnten die Kinder an dem Tag besuchen. Diese wurden im Vorfeld ausgelost. „Die Kinder konnten vier Wunschkurse angeben“, sagte Lehrerin Sarah Theermann. Begleitet wurden die Schüler während der Workshops nicht nur von Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen, sondern auch von den sogenannten Europa-Buddys. Darunter fielen ältere Schüler, die die jungen Besucher auf dem Weg „durch Europa“ begleitet und ihnen an diesem Tag zur Seite gestanden haben. „Die Älteren können so Verantwortung übernehmen“, sagte Theermann. Aber auch einige Workshops wurden von den Schülern höherer Jahrgänge mitgestaltet.

Italien erleben

Einen Workshop, den die Jugendlichen mitgestaltet haben, war der Kurs „Pasta und mehr – Italien erleben“. „Die Kinder sollten einen Einblick in die italienische Kultur erhalten und die Lebensweise der Italiener kennenlernen“, sagte die Lehrerin Judith Krawelitzki. Um den Einstieg in das Nachbarland zu erleichtern, konnten die Schüler zunächst selber überlegen, was sie bereits alles über das Land wissen und kennen. „Wir waren erstaunt darüber, was die Kinder schon alles wussten“, sagte die 17-jährige Shanell Neumann. Mit dem bereits vorhandenen Wissen wurde dann weiter gearbeitet und

unter anderem Sprachkenntnisse vermittelt. Dabei durfte auch die allgemeine Begrüßung auf Italienisch nicht fehlen. „Wir wollten den Kindern ein bisschen Italienisch beibringen und ihnen die Hemmung vor einer Fremdsprache nehmen“, sagt Krawelitzki. Das funktioniert besonders über eine Verknüpfung zu alltäglichen Dingen, wie zum Beispiel Nudeln. Die italienischen Begriffe für Nudelsorten lassen sich oftmals von der Form ableiten. „Die Kinder haben meist schon diverse Nudelsorten gesehen und häufig auch die dazugehörige Bezeichnung kennengelernt.“ Bei einem gemeinsamen Memory-Spiel wurden deshalb die italienischen Begriffe den jeweiligen Nudelsorten zugeordnet. „Das weckt bei den Kindern ein positives Gefühl, weil sie so etwas bereits kennen.“

Märchenstunde

Neben der Wissensvermittlung über andere europäische Länder standen auch Märchen aus Europa auf dem Programm. Als Vorlage diente eine alte Geschichte, welche bereits vor den Grimmschen Märchen entstanden ist. „Märchen haben Botschaften, die noch heute berühren“, sagte Lehrerin Martina Wegener. Um sich besser in diese Botschaft hineinversetzen zu können, wurde mit den Kindern die Fabel mit Kostümen und Requisiten nachgespielt. „Das hilft, um sich besser in die Geschichte und gleichzeitig in die jeweilige Botschaft hineinzuversetzen.“ Zum Schluss durften sie sich ein eigenes Märchen mithilfe einer Puzzle-Box ausdenken. Auf den jeweiligen Puzzleteilen waren verschiedene Bilder abgebildet, die durch die Fantasie der Kinder eine Geschichte ergeben ha-

ben. „Da blühen insbesondere die fantasiebegabten Kinder auf“, sagte Wegener. Zum Abschluss der Workshop-Reihe durften die Grundschulkindern einen gelben Stern an eine blaue Tafel kleben. „Auf den Sternen können die Kinder zum Beispiel Wünsche für Europa festhalten oder einfach etwas aufschreiben, was ihnen am heutigen Tag besonders gefallen hat“, sagte Katrin Wutschke.

Neben vielfältigen Aktionen für die Schulgemeinschaft möchte das Gymnasium die Zusammenarbeit mit den Grundschulen nutzen, um auch den Jüngsten einen Zugang zu Europa ermöglichen. „Wir brauchen engagierte EU-Bürger, die mit der Europa-Flagge etwas verbinden“, sagt Wutschke. Daher sei es wichtig, bereits Grundschüler an das Thema spielerisch heranzuführen. „Ein Krieg mitten in Europa, so undenkbar er für uns alle war, stellt uns als Europaschule in die Verantwortung, Heranwachsenden den friedvollen Europagedanken nahezubringen.“

Austauschprogramme

„Als Europa-Schule fühlen wir uns dazu verpflichtet, einen regelmäßigen Austausch mit unseren Partnerschulen zu pflegen“, sagte Schulleiterin Katrin Wutschke. Deshalb seien bereits weitere Austausch- und Begegnungsgeplante. „Unsere rumänische Partnerschule wird bald zu Besuch kommen, um mit der Musikklasse 10d gemeinsam im Bereich Kunst und Musik zu arbeiten.“ Des Weiteren stehe im nächsten Jahr der Besuch bei der italienischen Partnerschule an, bei der die Schüler bei Gastfamilien unterkämen, berichtete Lehrerin Judith Krawelitzki. **CEC**

ANZEIGE

Aktuelle Tagesfahrten

Abfahrten ab Delmenhorst, Bahnhof – ZOB oder Bremen Grollander Krug

Sa., 14.01. Käse- / Fisch- und Wochenmarkt in Enschede

Der typisch holländische Käse- & Wochenmarkt auf dem van Heekpleinplatz in der Stadtmitte von Enschede ist über die Grenzen bekannt. Ein reges Treiben erwartet Sie, denn es werden viele frische Produkte wie Käse, Fisch, Brot und Blumen angeboten.
Abfahrt: 8.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 19 Uhr
Fahrpreis 42 €

Di., 17.01. Münster entdecken

Münster ist eine geschichtstragende Stadt, die bis heute noch die Geschichten mit ihren Häusern, Kirchen und weiteren Sehenswürdigkeiten aufrechterhält. Unter einer sachkundigen Führung erfahren Sie einiges über Münster, dem St. Paulus-Dom und vieles mehr. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für eigene Unternehmungen.
Abfahrt: 8.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 19 Uhr
Fahrpreis inkl. Stadtführung 52 €

Do., 19.01. Entdeckungsreise Berentzen Hof

Die Erfolgsgeschichte der Berentzen-Gruppe startete vor über 250 Jahren im idyllischen Hasetal in der alten Hansestadt Haselünne. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die historischen Burgmannshöfe, die Hof Destillerie und den schönen Hofladen. Neben Fachwissen erwartet Sie auch etwas für die Zunge: eine Produktverkostung und ein Mittagsimbiss auf dem Berentzen Hof. Auf der Rückfahrt legen wir eine Kaffeepause in Cloppenburg ein.
Abfahrt: 8.40 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 18 Uhr
Fahrpreis inkl. Erlebnisführung + Mittagsimbiss 70 €

So., 22.01. Winterliches Zwischenahner Meer

Unternehmen Sie eine gemütliche Schiffsrundfahrt über das winterliche Bad Zwischenahner Meer und genießen Sie die Ruhe und wunderschöne Aussicht bei Kaffee und Kuchen an Bord. Bevor es an Bord geht haben Sie Zeit, um durch Bad Zwischenahn zu flanieren, Mittag zu essen oder einen Spaziergang durch den Kurpark zu machen.
Abfahrt: 11.40 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 18 Uhr
Fahrpreis inkl. Schiffsfahrt + Kaffeegedeck 69 €

Di., 24.01. Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg mit anschließendem Kohl- und Pinkelessen

Große Schiffe – große Träume. Erfahren Sie bei einer Experten Tour durch einen 30-minütigen Vortrag Wissenswertes über die Struktur der Meyer Werft. Ein anschließender Rundgang in Eigenregie durch die Erlebniswelt des Besucherzentrums erläutert die Werftgeschichte, veranschaulicht Konstruktion, Bauweisen sowie Innovationen der Kreuzfahrtschiffe und zeigt die beeindruckenden Dimensionen. Sie haben Einblick durch ein großes Panoramafenster in die große Schiffsbauhalle, in der Sie die in Bau befindlichen Schiffe bestaunen können. Anschließend geht es zum zünftigen Kohl- und Pinkelessen.
Abfahrt: 8.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 19 Uhr
Fahrpreis einschl. Besichtigung, Kohl- und Pinkelessen (satt) 76 €

Hinweis COVID-19: Beachten Sie bitte die aktuellen Verordnungen von Bund und Ländern, die auch für die Leistungsträger und vor Ort gelten. Unsere Leistungsträger passen ihre Hygienemaßnahmen jeweils den aktuellen, regional vorgeschriebenen Bedingungen an. Wenn Sie nicht mindestens 3 x gegen Corona geimpft sind bzw. 2x geimpft + genesen (nachweislich), erkundigen Sie sich zeitnah über die aktuell vor Ort geltenden Corona-Bestimmungen! (Stand 14.10.22 - Änderungen vorbehalten).

Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst

04221/1269-6540

info@delmenhorster-kurier.de

Veranstalter

Urlaub + Reisen
GmbH & Co. Touristik KG
Bornstr. 19–22,
28195 Bremen

WESER KURIER REISEN

Kirchenkreis will klimaneutral werden

Kreissynode beschließt fünf Ziele für Zusammenarbeit in den kommenden Jahren

VON KERSTIN BENDIX-KARSTEN

Delmenhorst. Der evangelische Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land will klimaneutral werden. Dieses Ziel soll bis zum Jahr 2035, spätestens bis zum Jahr 2045 erreicht werden. Das hat die Kreissynode auf ihrer Herbsttagung im Gemeindehaus-St-Stephanus in Delmenhorst am vergangenen Freitag beschlossen. „Da müssen wir aber noch sehr viel tun“, weiß Klaus Flaake, der auf der Tagung zum Vorsitzenden des neu gegründeten Klimarates gewählt wurde.

Auf ihrer Herbsttagung nahm die Kreissynode des Kirchenkreises die Zukunft in den Blick. Bei einer lebendigen Diskussion im Gehen, im Stehen und im Sitzen entwickelten die 45 Kreissynodalen unter Anleitung der Gemeindeberaterin Pfarrerin Birgit Grohs fünf wichtige Ziele für die Zusammenarbeit im Kirchenkreis bis 2025. Neben dem Klimaschutz sind dies: die Unterstützung für Ehrenamtliche, die Öffentlichkeitsarbeit, die Jugendarbeit und die Fachkräftegewinnung. Kreispfarrer Bertram Althausen nimmt die Aufgabenstellung an: „Mit diesen Zielstellungen im Hinterkopf werden wir nun jeden Morgen aufwachen und jeden Abend ins Bett gehen“, erklärte Althausen. Besonders der Klimaschutz dulde keinen Aufschub mehr, „wenn wir die Bewahrung der Schöpfung wollen“, fügte er hinzu.

In seinem halbjährlichen Bericht vor der Kreissynode rief der Kreispfarrer während der Herbsttagung auch zum Energiesparen auf: Nicht nur aufgrund der gestiegenen Energiekosten sei dies „dringend erforderlich“, es bestehe auch „die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung aus Gründen des Klimaschutzes“. Ein entsprechender Aufruf zum Energiesparen war bereits Anfang September von der evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg ausgegangen. Ein Arbeitskreis legte entsprechende

Empfehlungen vor. So sollen unter anderem die Gemeindehäuser, Gemeindebüros und Amtszimmer von Pfarrern auf maximal 19 Grad beheizt werden (wir berichteten).

Die Kreissynode beschloss am Ende ihrer Herbsttagung außerdem den umfangreichen Haushaltsplan 2023 für den Kirchenkreis und seine Einrichtungen. Erstmals umfasst dieser auch die 14 Kindertagesstätten, die zum nächsten Jahr als Verbund unter dem Namen „evkita doll“ in die Trägerschaft des Kirchenkreises wechseln.



Auf ihrer Herbsttagung im Gemeindehaus-St-Stephanus in Delmenhorst hat die Kreissynode unter Anleitung der Gemeindeberaterin Pfarrerin Birgit Grohs (Mitte, stehend) die Ziele für die Zusammenarbeit im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land für die Jahre 2022 bis 2025 festgelegt.

FOTO: KREISPFARRAMT DOLL